

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1284. (3) Nr. 2681.

Verlautbarung.

Von dem gefertigten Bezirkscommissariate wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen mit hohem k. k. Gubernialdecrete vom 29. Jänner 1847, 3. 21781, und löblichen k. k. Kreisamts-Verordnungen vom 15. März 1857, 3. 2260, und vom 6. Juni 1848, 3. 2461 & 9645, mehrere Bauperstellungen an der unter dem Patronate der Religionsfondsherrschaft Michelfetten stehenden Filialkirche zu Hrasnje und dem Glockenthurme dieser Kirche bewilligt worden, worüber zur Hintangabe der Meisterschaften und Materialien, nachdem die Hand- und Zugroboth von der Gemeinde in Natura geleistet wird, eine Minuendo-Licitation am 17. August d. J. um 10 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei dieses Bezirks-Commissariates abgehalten werden wird. — Von dem zum Ausrufspreise bestimmten Kostenerfordernißbetrage pr. 694 fl. 58 kr. entfallen und zwar:

auf die Maurerarbeit	21 fl. 27 kr.
„ das Maurermateriale	41 „ 32 „
„ die Zimmermannsarbeit	14 „ 1 „
„ das Zimmermannsmateriale	61 „ 26 „
„ die Tischlerarbeit	7 „ 30 „
„ „ Schlofferarbeit	13 „ 24 „
„ „ Glaserarbeit	3 „ — „

somit zusammen 162 fl. 20 kr.

und auf die Bauperstellung an dem Glockenthurme 532 fl. 38 kr. und zwar:

auf die Maurerarbeit	27 fl. 30 kr.
„ das Maurermateriale	30 „ 52 „
„ die Zimmermannsarbeit	44 „ 41 „
„ das Zimmermannsmateriale	55 „ 32 „
„ die Schlofferarbeit	9 „ — „
„ „ Spenglerarbeit	312 „ 25 „
„ „ Vergolderarbeit	30 „ — „
„ „ Anstreicherarbeit	22 „ 38 „

somit zusammen 532 fl. 38 kr.

dessen werden die Uebernehmungslustigen mit dem Beifuge in Kenntniß gesetzt, daß bis zum Tage der Licitation die Vorausmaße, der Bauplan und die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können. — K. K. Bezirks-Commissariat Krainburg am 25. Juni 1848.

3. 1293. (1) Nr. 1623.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Anton Moschel von Planina wider Andreas Popel von Wesulak, wegen schuldiger 224 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztem gehörigen, dem Gute Thurnlak sub. Urb. Nr. 458 dienstbaren, auf 1167 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube gewilliget, und hierzu der 29. August, 30. September und 30. October l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Wesulak mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hinangegeben werden wird. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden. — Bezirksgericht Haasberg am 3. Mai 1848.

3. 1274. (2) Nr. 1601.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey mit hoh. Appell. Decrete vom 14. Jänner 1848, 3. 374, bestätigt durch das Hofdecret vom 11. Mai 1848, 3. 3293 die executive Feilbietung der, zu Dreßnig sub. Rectif. Nr. 65 und 66 liegenden, der Herrschaft Grafenwart zu Kofel dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 1/2 Urbarhube sammt dazu gehörigen Gebäuden Nr. 1, in der Executionssache des Johann Escherne wider Lukas Sidar, pcto. 99 fl. 51 kr. angeordnet worden.

Es werden daher zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsetzungen auf den 31. Juli, 31. August und

30. September 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Dreßnig mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Hube erst bei der dritten Tagsetzung unter ihrem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden. Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 8. Juni 1848.

3. 1295. (2) Nr. 727.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Flödnig wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über gepflogene Erhebung die, unter 12. September 1845, 3. 724, wider Georg Knifig, vulgo Jakelouz, von St. Walburga, wegen Panges zur Verschwendung verhängte Curatel aufzuheben, und ihm die freie Vermögensgebarung wieder einzuräumen besunder.

K. K. Bezirksgericht Flödnig am 20. Juli 1848.

3. 1289. (3) Nr. 491.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bresquar von Laibach, in die executive Versteigerung der, den Matthäus Istenitsch'schen Erben gehörigen, zu Oberlaibach Haus-Nr. 73 liegenden, der Herrschaft Voitsch sub. Rectif. Nr. 302 dienstbaren, auf 505 fl. 40 kr. geschätzten Drittelhube, wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 28. August, der 28. September und der 26. October l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beifuge bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden, und daß jeder Licitant ein 10 % Badium der Licitationscommission zu erlegen haben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei eingesehen werden.

Oberlaibach am 6. April 1848.

3. 1287. (3) Nr. 613.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Kottinig von Verd, wider Mathias Dobrovolsz von Podgora, pcto. schuldiger 80 fl. c. s. c., in die Veräußerung der, dem Executen gehörigen, zu Podgora Haus-Nr. 41 liegenden, der Herrschaft Freudenthal sub. Urb. Nr. 37 zinsbaren, auf 1493 fl. 10 kr. gerichtlich bewertheten Eindrittelhube gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den

3. 1305. (1)

E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Weissenfels zu Kronau werden folgende, über die erhaltene Vorladung am 18. Juli l. J. am Assentplatze nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	W o h n o r t	H a u s - N r.	G e b . - J a h r	A n m e r k u n g.
1	Matthäus Urbas	Moistrana	59	1827	
2	Lorenz Puf	Alpen	48	"	
3	Clemens Rogatschnik	Moistrana	9	"	
4	Johann Kliner	Zauerburg	16	"	
5	Valentin Klemen	Zauerburger Gereuth	7	"	
6	Joseph Dymann	Wurzen	36	"	
7	Jacob Erlach	Katschach	36	1826	
8	Joseph Jakel	Wurzen	75	"	
9	Johann Dollenz	Kronau	17	"	
10	Simon Petermann	dto.	53	"	
11	Johann Mesner	Lengensfeld	41	"	
12	Lorenz Smollei	Birnbaum	25	"	
13	Andreas Petrasch	Wurzen	33	1825	
14	Caspar Smolley	Loog	1	"	
15	Simon Smolley	Alpen	2	"	

hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten hieramts so gewiß zu erscheinen und ihr bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Kronau am 22. Juli 1848.

28. August, auf den 2. October und den 2. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beifuge bestimmt worden, daß jeder Licitant ein Badium von 150 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen habe, und daß wenn diese Realität bei der 1. und 2. Feilbietungstagsetzung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei eingesehen werden. — K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. April 1848.

3. 1288. (3) Nr. 854.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Jacob Ruf von Franzdorf, wider Anton Ambroschitsch von ebendort, die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Franzdorf gelegenen, der Herrschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 142 dienstbaren, gerichtlich auf 937 fl. 50 kr. bewertheten Drittelhube, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 2. October 1844, intab. 14. August 1846, schuldiger 104 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben, die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 4. September, 5. October und 6. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Franzdorf mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Drittelhube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung nur um oder über den Schätzungswerth veräußert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse, nach welchen jeder Licitant das 10 % Badium mit 93 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen haben wird, wie auch das Schätzungsprotocoll können täglich während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. April 1848.

3. 1325. (2) Nr. 1765/39. II.

Freie Licitation.

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Mann, im Gillier Kreise in Steiermark, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 7. August l. J. in der Stadt Mann 600 österr. Eimer 1846ger steierische Weine an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung aus freier Hand öffentlich veräußert werden. — Bez. Obbrigkeit Mann am 24. Juli 1848.

V e i c i t a t i o n s a n n u n d m a c h u n g.

Die Vicitation über Lieferung der, dem Brooder, Grabischer- und Peterwardeiner Gränz-Regimente, dann dem Gaisfisten-Bataillon, in den drei tigen Militär-Commando am 22., und in Peterwardein im General-Commando-Gebäude am 29. August 1848, und zwar entweder für den Bedarf einer

vom 1. November 1848 bis Ende October 1851 erforderlichen Eisen-Artikel, wird in Esseg beim dortigen Festungs-Commando am 14., in Semlin beim dortigen oder mehrerer Truppen, oder für die gesammte Erforderniß abgehalten werden. Die dreijährige Erforderniß besteht beiläufig in folgenden Artikeln:

Table with multiple columns listing items like Eisen, Hauen, Hacken, Sägen, Bohrer, etc., and their respective quantities and prices. Includes a summary row at the bottom.

Zu der Vicitation können nur Besitzer von Eisenbergwerken oder bedeutenden Eisenhandlungen zugelassen werden. Vor dem Beginne der Vicitation hat ein jeder anwesenden Lieferungs-Unternehmer ein Badium (Neugeld), und zwar für den Bedarf des Brooder Regiments von Einhundert fünfzig Gulden; für den Bedarf des Grabischer Regiments von Einhundert fünfzig Gulden, für den Bedarf des Peterwardeiner Regiments von Einhundert fünfzig Gulden, und für den Bedarf des Gaisfisten-Bataillons von Einhundert fünfzig Gulden, mithin für die gesammte Erforderniß von Siebenhundert Gulden Conv. Münze zu erlegen, welches Jenen, welche die Lieferung nicht erstehen, gleich nach der beendeten Vicitation, oder bei der geschickenden früh.en Abtretung von der Vicitation rückerfolgt, und nur von dem Lieferungs-Erheber in so lange rückbehalten werden wird, bis von demselben die Caution geleistet seyn wird, welche in 10 Percent von der Befülligungs-Summe der vordatirten beiläufigen Eisenwaren-Erforderniß zu besichtigen ist, und die gleich nach der Vicitation entweder in Barem, oder in öffentlichen Staatspapieren, welche nach dem coursmäßigen Werthe dem bemerkten Cautionsbetrage gleichkommend geleistet werden muß.

Uebrigens können die weitem verschiedenen Lieferungsbedingnisse täglich während den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem General-Commando, dann dem Essegger Festungs-Commando und Semliner Militär-Commando eingesehen werden.

3. 1254. (2) Rr. 2116. Edict. Vom Bezirksgerichte Krupp, als Pupillar-Instanz, werden folgende, bereits großjährig gewordene dießgerichtliche Pupillen, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, als: Georg Gerbins von Mötling Nr. 122, Johann Perko von Mötling, Georg Karlovich von Mötling, Franz Prus von Mötling Nr. 111, Margareth Elanz von Stofalnik Nr. 24, Katharina Ahernish von Bojansdorf, Marko Michelich von Bresovareber Nr. 7, Jacob Derganz von Madiga Nr. 2, Ivan Medoss von Drenouz Nr. 9, Peter Jermann von Loka Nr. 5, Peter Jente von Loka Nr. 6, Mathias Bredarich von Krasnj Nr. 15, Mathias, Stefan und Ipe Rogina von Alt-linden Nr. 9, Johann, Franz, Maria und Anton Janon von Mötling, Margareth Jozeg von Sad-jeverch Nr. 12, Michael Millet von Semel Nr. 26, Joseph und Georg Weiß von Kobzeje Nr. 10, Johann Anzel von Oberador Nr. 12, Georg und Joseph Zburk von Loka Nr. 4, Johann Gollobich von Streflovich Nr. 3, Nicolaus Spehar von Reschodav Nr. 20, Georg Laurenzich von Bergel Nr. 6, Katharina Krall von Kaplsche Nr. 3, Maria Zhernish von Weidendorf Nr. 13, Mathias und

Zve Grabrijan von Sela bei Freithurn Nr. 13, Johann Malaczich, vulgo Babete von Pfarrberg bei Semizh, Johann Simonich von Semizh Nr. 72, Stefan Radavich von Praloka Nr. 31, Georg Kobetich von Tschernembl Nr. 23, Martin Remanich von Voskafovo Nr. 19, Jacob Bluch von Klusberg Nr. 26, Georg Schunizh von Schunizhe Nr. 4, Georg Marvitz von Szchiesello Nr. 9, Mathias Reichel von Bojansdorf Nr. 1, Maria Hervath von Prbische Nr. 5, Milo Siegne von Sollet Nr. 6, Nicolaus Kobetich von Neulinden Nr. 3, Martin Zhernish von Weidendorf Nr. 20, Janto Bachorizh von Deane Nr. 7, Mathias Urashinich von Zburk Nr. 13, Maria Lantir von Lohoe Nr. 5, Johann Eukan von Gorenze, recte Winkel Nr. 41, Mathias und Johann Kamlich von Gradnik Nr. 8, Mathias Starashinich von Krasnj Nr. 32, Jacob Stoff von Oberloviz Nr. 51, Mathias Theschat von Dragomelsdorf Nr. 15, Johann Klemenich von Dragomelsdorf, Peter Witezich von Praloka Nr. 44, Michael und Mathias Struzel von Ettoviz Nr. 15, Maria Schoppich von Gradav Nr. 9, Joan Brula von Gräble Nr. 43, Stefan Maluger von Maline Nr. 3, Martin Banoviz von Unterpala Nr. 1 und Anna Mar in von Bertovise Nr. 25, hiemit aufgefordert, daß sie binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bei diesem Gerichte um die Ent-

fertigung mit ihrem betreffenden gerichtlich verurtheilten Waisenvermögen einzuschreiten und solches förmlich oder durch Bevollmächtigte zu erheben, als widrigens nach Verlauf dieser Frist und der folgenden 32 Jahre seit dem Erlage des bezüglichen Vermögens damit nach Vorschrift des Hofkammer-Decretes vom 18. Mai 1825, Z. 15023, und Zulizhof-Decretes ddo. 1. Mai 1847, Z. 10000 vorgegangen werden würde. Bezirksgericht Krupp am 27. Juni 1848.

3. 1275. (5) Rr. 2176. Edict. Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Krupp. Es habe in der Executionssache des Joseph Stierich von Seedorf, wider Thomas Kiemtscher Logg, in die Realsumung der, mit dem Bescheide ddo. 26. Februar l. J., Nr. 834, sistirten executiven Realofferte der gegnerischen, pfiandweise beschriebenen Realofferte auf 180 fl. 5 kr. verwerteten Fahrnisse williget, und hiezu die 3 Realofferte am 10. und 24. August, dann 7. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Loog angeordnet, bei bemerkt wird, daß die in die Execution gegen-

Endlich wird in Gemäßheit der hohen kriegsräthlichen Requirie vom 3. December 1836, N. 4073, und 1. October 1842, O. 2435, erklärt, daß jedes schriftliche Offert, um angenommen zu werden, noch vor Beendigung der mündlichen Vicitation eingelangt, und mit der vorgeschriebenen Caution gehörig versichert seyn muß, und erst nach Beendigung des mündlichen Verfahrens eröffnet werde, daß sonach, wenn ein solches schriftliches Offert einen bessern Anbot enthält, als jener des mündlichen Bestbieters ist, die Vicitation mit dem schriftlichen Offertent, wenn er anwesend ist, und mit den sämmtlichen mündlichen Mitbictanten wieder werde aufgenommen, respective fortgesetzt, und als Basis dieser fortgesetzten Verhandlung das schriftliche Offert angenommen, und in dem Falle, als der Anbot des schriftlichen Offertent mit dem mündlichen Bestbiete gleich wäre, dem Bestbieten werde der Vorzug gegeben, und nicht mehr weiter verhandelt werden; ist jedoch der Offertent nicht anwesend, und enthält sein Offert einen Anbot, der billiger ist, als der durch die mündliche Vicitation erreichte, so wird diesem Offerte der Vorzug gegeben, und die mündliche Vicitation nicht weiter fortgesetzt; eine andere Erklärung aber, wie es sich durch die mündliche Vicitation ergibt, ist, daß Jemand immer noch um ein oder einige Procente besser biete als der zur Zeit noch unbekannte mündliche Bestbiete ist, durchaus nicht, und nach der gänzlich abgeschlossenen Vicitations-Verhandlung überhaupt kein Offert mehr angenommen und berücksichtigt werden wird. Peterwardein am 2. Juli 1848.

3. 1276. (3) Rr. 1899. Edict. Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Hrn. Anton Fröhlich von Laibach, durch Hrn. Dr. Grobath, wider die Eheleute Simon und Maria Wölle von Podsmrek, wegen Aus der dießgerichtlichen Verordnungs ddo. 12. März 1845, Nr. 1111, schuldigen 520 fl. c. s. c., in die executiven Realofferte vom 18. März 1840 gehörigen Rechte auf die Wiese und den Ackerterrain, genannt Zier-noushe, welcher nach diesem Verträge an der Zier-scher Hauptstraße ober dem Grogan, unter dem Kop-punkst liegt, und von beiden Seiten von dem Ter-rain des Mathias Dollmischer von St. Martin sub Haus-Nr. 1 und des Mathias Erbeschnig von ebendasselbst sub Haus-Nr. 12, dann am untern Ende von dem Terrain des Johann Maier, auch von St. Martin sub Haus-Nr. 6, und am obern Ende von der Triester Commercialstraße begränzt wird, sammt dem darauf erbauten Hause, der Stallung und des Brun-nens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 786 fl. 40 kr. gewilliget und hiezu die drei Realoffe-rungenstagungen auf den 24. August, 25. Septem-ber und 26. October l. J., in loco der Realität, jedes-mal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze ange-ordnet, daß obbenannte Realität bei der ersten und zweiten Realoffertungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem-selben hintangegeben, und jeder Bictant, bevor er einen Anbot macht ein Badium pr. 80 fl. zu Handen der Realoffertungscommission zu erlegen haben wird. Der Grundbuchs-Extract, die Vicitationsbeding-nisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden. Laibach am 15. Mai 1848.

3. 1277. (3) Rr. 3147. Edict. Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Hr. Carl Achtschin, Geschäftsführer des Handlungshauses Moschig in Laibach, die Verbotsertheilungsklage wider Friedrich Schön zu Laibach über den mit dem Bescheide ddo. 18. Juli l. J. bewilligten Verbot der, dem Letzteren gehörigen Effecten, wegen schuldigen 29 fl. 22 kr. bei diesem Gerichte angebracht, wor-über Tagung auf den 5. September l. J., Vor-mittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

3. 1300.

(2)

Nr. 2949.

E d i c t a l - B e r u f u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate der Umgebung Laibachs werden nachstehende, zur Militärstellung berufene und nicht erschienene Individuen, als:

Post Nr.	N a m e	Wohnort	Haus Nr.	Pfarre	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Johann Smrekar	Wasche	3	Preška	1826	
2	Jacob Smolliza	Verblene	17	Igg	1827	
3	Jacob Wisjak	Salloch	30	Mariafeld	"	
4	Lucas Erbeschnig	Laase	16	St. Helena	"	
5	Johann Jenko	Ladia	11	Zayer	"	
6	Thomas Erjaz	Duor	13	St. Veit	"	
7	Lorenz Strukel	Pollane	2	dto.	"	
8	Anton Snaj	Sapusche	1	dto.	"	
9	Lorenz Kopazh	Bresoviz	18	Bresoviz	"	
10	Andreas Krishaj	Sapusche	8	St. Veit	"	
11	Valentin Schetina	Swille	22	Preška	"	
12	Johann Tschuden	Mathena	10	Igg	1828	
13	Barth. Kramer	Smerjene	4	Chelimle	"	
14	Thomas Stroh	Softru	29	Softru	"	
15	Franz Koschel	Podlipoglou	2	Lipoglou	"	
16	Jacob Schürzl	Sadinavaß	11	Softru	"	
17	Jacob Sirnig	Oberkoschel	20	Mariafeld	"	
18	Valentin Marinka	Sneberje	5	dto.	"	
19	Lorenz Saiz	Obersadobrova	7	dto.	"	
20	Johann Doltschitsch	Untersadobrova	1	dto.	"	
21	Johann Kermes	Podgrad	8	dto.	"	
22	Joseph Leuz	Tomazhon	3	St. Peter	"	
23	Thomas Blas	dto.	12	dto.	"	
24	Gregor Gregorizh	Madgoriz	26	Zhernuzh	"	
25	Martin Mahrn	Ladia	18	Zayer	"	
26	Anton Thome	Schlebe	9	Preška	"	
27	Urban Stalz	Preška	16	dto.	"	
28	Valentin Dobniker	Toschkozhelo	7	S. Katharina	"	
29	Mathias Strukl	Prechgain	10	St. Veit	"	
30	Paul Oblak	Lukoviz	9	Bresoviz	"	
31	Joseph Thuden	Dragomer	13	dto.	"	
32	Blas Kosmazh	Pungert	9	Zayer	"	

aufgefordert, sich binnen 6 Wochen so gewiß hieher zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat der Umgebung Laibachs am 22. Juli 1848.

3. 1282.

(3)

Nr. 1234.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Savenstein zu Weixelstein werden nachstehende, zur dießjährigen Militärstellung berufene und auf dem Assentplatze nicht erschienene Individuen aufgefordert, binnen 4 Monaten um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als sie widrigens als Rekrutierungsflüchtlinge nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Post Nr.	N a m e	Wohnort	Haus Nr.	Geburts Jahr	Anmerkung.
1	Mathias Flere	Katschach	39	1828	Illegal abwesend.
2	Jacob Potozhin	Podkrai	29	"	"
3	Lucas Krishak	Kalchberg	3	"	"
4	Martin Barthol	Smarzhna	20	"	"
5	Anton Fink	Verhou	4	1827	"
6	Anton Urana	Duor	12	1826	"
7	Joseph Bestnik	Podkrai	19	1825	"
8	Jacob Jakosch	Kladje	11	"	"
9	Joseph Kowazh	Kolluderje	1	"	"
10	Andreas Spornier	Strasberg	13	"	"
11	Anton Gollob	Mozhilno	21	1826	"
12	Johann Pezhek	Mertouz	6	"	"
13	Jacob Stushek	Podkrai	22	1825	"
14	Johann Nedella	Kalchberg	14	1824	"
15	Nicolaus Grebenz	Podkrai	13	"	"
16	Bernhard Batioli	Riviz	10	"	"
17	Joseph Bhez	Dobraua	2	"	"
18	Valentin Sadnik	Kreuzdorf	17	"	"
19	Franz Disterschek	Riviz	8	1823	"
20	Joseph Gobou	Hottemesch	12	"	"
21	Johann Trater	Tablanza	26	"	"

K. K. Bezirkscommissariat zu Weixelstein am 18. Juli 1848.

3. 1303. (3)

Nr. 45.

Verwalter = Stelle zu vergeben.

Bei den beiden gräflich Panthieri'schen Herrschaften Ober- und Unterreifenberg, Görzer Kreises, kommt mit Anfang des Monats October l. J. die Stelle des Rentamts-Verwalters in Erledigung.

Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt von 800 fl., der Genuß einer anständigen Wohnung im herrschaftlichen Schlosse Oberreifenberg, das Recht zur Benützung der Hälfte des Schloßgartens und ein Reisepauschale von 300 fl., woraus jedoch auch die Diäten der Unterbeamten bestritten werden müssen, dagegen aber auch die Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 1200 fl. C. M. verbunden.

Diejenigen, welche um diesen Posten zu concurriren gedenken, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis zum 15. September d. J. anher einzusenden und darin nachzuweisen:

- ihr Alter, ihren Stand, gute Sitten und physische Gesundheit;
- ihre Studien, ihre bisherige Dienstleistung und dormalige Beschäftigung;
- die vollkommene Kenntniß der deutschen und krainischen, und wo möglich auch der italienischen Sprache;
- Erfahrenheit in der Landwirthschaft, im Urbarial- und Catastralwesen;

nebstbei haben sie anzugeben, ob und inwieferne sie mit den beiden herrschaftlichen Controlloren verwandt oder verschwägert seyen.

Administrations-Curatel der gräflich Panthieri'schen Herrschaften Ober- und Unterreifenberg. Görz am 22. Juli 1848.

3. 1304. (3)

Nr. 1156.

Ein Gemeindediener wird gesucht.

Mit 1. August 1848 kommt für die Hauptgemeinde Littai, des Bezirkes Sittich, die Gemeindedienersstelle mit der Jahresremuneration pr. 60 fl. aus der Bezirkscaße, zu besetzen. — Bewerber um diesen Posten müssen rüstigen Körperbaues, verlässlichen Charakters, dann des Lesens und Schreibens kundig seyn. — Die Competenzgesuche sind bis letzten Juli 1848 bei der Bezirksobrigkeit Sittich, mit den erforderlichen Zeugnissen documentirt, zu überreichen. — K. K. Bezirksobrigkeit Sittich am 21. Juli 1848.

3. 1307. (3)

K u n d m a c h u n g.

Die krainisch-ständische Realitäten-Inspection wird in Folge Auftrages der ihr vorgesezten ständisch Verordneten Stelle am 7. August l. J. früh um 9 Uhr, in ihrer Amtskanzlei im Landhause, vier ganz neu und geschmackvoll hergestellte Wohnungen in dem der Stadt Laibach nahe gelegenen, und die reizendste Ansicht über die Stadt und deren Umgebungen gewährenden ständischen Schlosse Unterthurn, für die Zeit von Michaeli 1848 angefangen, im Wege der öffentlichen Versteigerung vermiethen.

Darauf Reflectirende können bis hin täglich die Bedingnisse in der Realitäten-Inspectionskanzlei einsehen, und erhalten hier die schriftliche Anweisung an den Hausmeister des Schloßes wegen Oeffnung und Vorweisung der zu den verschiedenen Wohnungen gehörigen Bestandtheile.

Ständische Realitäten-Inspection. Laibach am 24. Juli 1848.

3. 1316. (2)

K u n d m a c h u n g.

Unterzeichneter bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß er täglich, in der Früh von 1/2 8 Uhr bis 1/2 9 Uhr, Nachmittags von 1/2 5 Uhr bis 1/2 6 Uhr, im Reiten Unterricht erteilt, so auch, daß bei ihm Pferde gegen billige Bezahlung zum Ausreiten zu haben sind. Näheres ist in seiner Wohnung neben dem Gilly'schen Kaffehause zu erfragen. Laibach am 25. Juli 1848.

Walter, Reitmeister.